



Anrechnung von Kursen

(Bitte trage alle Kurse die du im Ausland belegt hast ein und Teile uns mit welche angerechnet wurden)

Belegtes Fach – Name (Austausch-Universität)	ECTS	Wurde das Fach angerechnet? (Ja / Nein)	Bei wem wurde das Fach angerechnet? (Lehrstuhl an der Universität Bayreuth)	Für welches Fach wurde das Fach angerechnet?
Pflichtpraktikum	12	Wählen Sie ein Element aus.	Praktikantenservice	Pflichtpraktikum
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Wählen Sie ein Element aus.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Wählen Sie ein Element aus.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Wählen Sie ein Element aus.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Wählen Sie ein Element aus.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Wählen Sie ein Element aus.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Wählen Sie ein Element aus.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.



Erfahrungsbericht

Vorbereitung

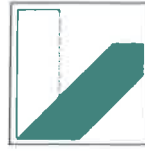
Da Bildungspolitik sowohl mit wirtschaftlichen als auch ethischen Fragestellungen verbunden ist, habe ich mich entschieden mein Praktikum in einem Institut oder einer Organisation zu absolvieren, welche sich mit der Erforschung von bildungspolitischen Aspekten beschäftigt. Durch Internetrecherchen, einem Telefonat und einer anschließenden Initiativbewerbung erhielt ich einen Praktikumsplatz in dem Bereich „Governance and Quality Assurance in Higher Education“ im IIEP. Da ich bereits mein Auslandssemester in Paris verbracht habe, wusste ich schon, was mich im Alltag erwartet und habe ich mich nicht sonderlich viel auf den Aufenthalt vorbereitet. Die ersten drei Wochen habe ich dem Zimmer einer Freundin gewohnt. Im Anschluss habe ich mir über das Internet ein Zimmer organisiert. Ich kann empfehlen, frühzeitig mit der Suche anzufangen und darauf zu achten, alle nötigen Unterlagen bereit zu haben (manche Vermieter verlangen Studentenausweise, Gehaltsabrechnungen der Eltern, Bürgschaftserklärungen und Geburtsurkunden). Mein Aufenthalt wurde von den Versicherungen, die ich auch in Deutschland habe gedeckt. Da diese europaweit greifen, musste ich keine zusätzlichen Versicherungen abschließen.

Praktikumsbeschreibung

Das IIEP ist ein Arm der UNESCO und wird nur zum Teil von UNESCO-Geldern finanziert. Das Ziel des IIEPs ist es, die Kapazitäten von UNESCO-Mitgliedsstaaten zu stärken, ihren Bildungssektor zu gestalten. Um dies zu erreichen bietet das Institut Trainingskurse zu den Themen Bildungsplanung und -management an, entwickelt statistische Indikatoren, Strategien und Politikvorschläge, Projekte und Finanzierungs-möglichkeiten. Um neues Wissen und Ansätze für die Verbesserung von Bildungsqualität, Zugang zu Bildung und Gleichstellung zu generieren, werden regelmäßig neue Forschungsprojekte angesetzt und durchgeführt.

Auch meine Betreuerin unterrichtet regelmäßig einige der vom IIEP angebotenen Kurse. Meine Aufgabe bestand hauptsächlich darin, mir die Literatur zu den Kursen durchzulesen und zu den einzelnen Kursmodulen Fragenkataloge zu entwickeln, anhand deren die Kursteilnehmer auf ihr Wissen getestet werden sollen. Zusätzlich beschäftigte ich mich mit den Ergebnissen des aktuellsten Forschungsprojekts meiner Betreuerin. Im Anschluss bereitete ich beispielsweise

Dieser Erfahrungsbericht muss als PDF exportiert an outgoing-erasmus@uni-bayreuth.de gesendet werden.



nicht einfach die wirkliche Effektivität der IIEP-Arbeit zu beurteilen. Gerne würde ich deshalb jedoch noch in andere Arbeitsfelder, beispielsweise in kleinen, unabhängigen Organisationen hineinschauen. Von daher kann ich nicht sagen, dass ich mir durch das Praktikum meiner beruflichen Laufbahn sicher bin. Die Erfahrung im IIEP wird mir jedoch auf jeden Fall nachhaltig von Nutzen sein.

Leben in Frankreich

Da ich ja nicht das erste Mal in Paris war, sondern schon einmal für mein Auslandssemester längere Zeit dort gelebt habe, hatte ich das Glück noch einige Leute vor Ort und außerhalb des Praktikums zu kennen. Hierdurch konnte ich meine Französischkenntnisse außerhalb der Arbeit verbessern. Dies fand ich vor allem angenehm, da ich beim Praktikum viel Englisch gesprochen habe. So war es auch möglich weitere Bekanntschaften zu machen und mit Franzosen in Kontakt zu kommen. Die Wohnungssuche hat sich, wie von Paris wahrscheinlich bekannt ist, als durchaus kompliziert dargestellt. Mein Zimmer (ein Dachzimmer), habe ich über das Internet gefunden. Ich war froh, dass ich die Prozedur der Wohnungssuche nicht das erste Mal durchlaufen bin. Dadurch hat mich die Zahl an unbeantworteten Nachrichten und Anrufen nicht ganz so frustriert wie bei meinem ersten Aufenthalt und mir waren die üblichen Internetplattformen, benötigten Unterlagen und Besonderheiten bereits bekannt.

Obwohl ich viel Zeit in einem eher internationalen Umfeld verbracht habe und dies mein zweiter längerer Aufenthalt in Paris war, konnte ich viele neue Eindrücke über Frankreich sammeln. Besonders wahrgenommen habe ich den Unterschied zwischen dem Alltag als Austauschstudent in Frankreich und dem Arbeitsalltag im Praktikum. Nach der Arbeit und am Wochenende wirklich Freizeit zu haben hat mich dazu veranlasst das Pariser Großstadtleben noch einmal intensiv zu nutzen und neue Dinge zu entdecken. Über Unterschiede in Kultur und Lebensweise wird automatisch intensiv in Gesprächen mit Franzosen gesprochen. Viele Unterschiede und Gemeinsamkeiten habe ich schon während meines Auslandssemesters kennengelernt. Ich hatte den Eindruck, dass ich mir durch das Wiederkehren jedoch noch einmal stärker bewusst geworden bin wie viel ich bereits über die Kultur, Sprache und Gewohnheiten gelernt hatte.